

Beitr. Naturk. Oberösterreichs	7	97-125	1999
--------------------------------	---	--------	------

Lepidopterologische Notizen aus Oberösterreich - 3 (Insecta: Lepidoptera)

J. WIMMER

A b s t r a c t : 50 species from Microlepidoptera are treated in this paper. Statements concerning distribution and biology of all species are made. 16 species are probable - at the moment of their finding - new for Upper-Austria, 3 doubtful species are confirmed. The distribution in Austria is shown.

K e y w o r d s : Insecta, Microlepidoptera, Upper-Austria, distribution, biology.

Einleitung

Im Laufe der letzten Jahre (anschließend an WIMMER 1997) wurden bei Aufsammlungen wieder einige, für Oberösterreich interessante Microlepidopterae, beobachtet. Von mehreren Arten liegen noch keine Nachweise für unser Bundesland vor. Es ist derzeit sehr schwierig festzustellen, ob es sich bei der in Frage kommenden Art, um einen Erstnachweis handelt. Als Unterlagen wurden die Arbeiten von KLIMESCH („Die Schmetterlinge Oberösterreichs“ 1990 und 1991), die Arbeit von HUEMER & TARMANN („Die Schmetterlinge Österreichs“ 1993), diverse Publikationen und ganz besonders auch die in der Zoodat (Tiergeographische Datenbank Österreichs) gespeicherten Daten zu Rate gezogen. Alle in diesem Beitrag angeführten Daten wurden in der Zoodat gespeichert und für die Verbreitungskarten verwendet. Auch aus der Sammlung des Biologiezentrums des oberösterreichischen Landesmuseums sind noch sehr viele Erkenntnisse zu gewinnen, wurden doch bisher kaum Arten mittels Genitalpräparation untersucht. Die Systematik wurde von der Arbeit „Die Schmetterlinge Österreichs“ (HUEMER & TARMANN) übernommen, die Verbreitungsangaben aus „The Lepidoptera of Europe“ von KARSHOLT & RAZOWSKI (1996).

Material und Dank

Soweit nicht anders verwiesen, wurden die Angaben vom Verfasser erarbeitet. Da auch Herr J. Standfest (Gallneukirchen) seine Microlepidopterenaufsammlungen dem Autor zur Verfügung stellte, wurden auch 4 Arten aus diesen Beständen aufgenommen. Durch das Entgegenkommen von Herrn Mag. F. Gusenleitner war es möglich, 13 Falter aus der Gattung *Sorhagenia* (Microlepidoptera, Cosmopterigidae) der Musealsammlung zur Bearbeitung zu übernehmen. Von allen problematischen Imagines wurden durch den Verfasser Genitalpräparate angefertigt.

Besonders bedanken möchte ich mich bei Herrn Doz. Dr. P. Huemer, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Naturwissenschaftliche Sammlungen, der mir Hilfestellung bei der Identifizierung schwierig zu bestimmender Arten gab. Von ihm wurden alle Erstnachweise bestimmt oder überprüft. Einige Tortricidae bestimmte Dr. Jaroš Budějovice, Czech Republik, die *Determination mehrerer Depressariae* verdanke ich Dr. Fazekas, Komlo, Ungarn. Für die Zurverfügungstellung der Daten aus der Zoodat und der Anfertigung der gezeigten Verbreitungskarten, möchte ich mich bei Herrn DI M. Malicky bedanken. Ich möchte aber auch nicht darauf vergessen, mich bei den Grundbesitzern zu bedanken, die es mir ermöglichten, die Aufsammlungen durchzuführen. Bei den Örtlichkeiten handelt es sich vor allem um die Kreuzmauer bei Trattenbach, Schönau a.d. Enns, Waldhausen-Sattlgai, Veichtal bei Windischgarsten und um den „Windschopf“ am Schwarzenberg bei Waldhausen.

Abkürzungen

BU.....	Burgenland	OT.....	Osttirol
GU.....	Genitaluntersuchung	SB.....	Salzburg
KÄ.....	Kärnten	ST.....	Steiermark
NÖ.....	Niederösterreich	VB.....	Vorarlberg
NT.....	Nordtirol	WI.....	Wien
OO.....	Oberösterreich		

Untersuchtes Material

E r i o c r a n i i d a e

Dyseriocrania unimaculella (ZETTERSTEDT 1839) (Karte 1)

Bisher nur alte Fundmeldungen: Pfenningberg 10.4.1914 (Hauder) und 12.4.1942 (Kusdas); Puchenau 24.4.1931 (Kusdas); Engelhartzell 20.4.1942 (Klimesch). Hauder fand die Falter an jungen Birken im April bis Mai. Nun wieder ein neuer Nachweis: Kopl-Steinwänd, im Aschachtal, am 2.5.1993 durch Wimmer.

Bei HUEMER & TARMANN (1993) von NT, KÄ, SB, OÖ, NÖ und WI angegeben. Kommt in West-, Nord- und Mitteleuropa vor.

B i o l o g i e : SCHÜTZE (1931) gibt als Futterpflanze Birke an.

Die Raupe fertigt anfangs eine feine Galerie an, die aber bald zur großen, grünlich-gelbbraunen Fleckenmine wird, in deren tieferem Ende die Exkremente linienförmig abgelagert werden.

Y p o n o m e u t i d a e

Kessleria alpicella (STANTON 1851) (Karte 2)

Bisher nur in den höheren Lagen des Gr. Pyrgas von 1600-1900 m an Felsen gefunden, 19.7.1935, 4. und 11.8.1940, 20.7.1941, e.l. 22.7.1941 an *Saxifraga aizoon* (Kusdas). Nun 2 neuere Funde: Veichtal bei Windischgarsten, ca. 600 m, am 9.9.1993 und

Kreuzmauer bei Trattenbach, ca. 750 m, am 12.5.1998 (Wimmer), beide det. Huemer.

Bei HUEMER & TARMANN (1993) für NT, OT, KÄ, ST, OÖ, und NÖ verzeichnet. HUEMER & TARMANN (1991) geben als Verbreitung an: Alpen (Österreich, Schweiz, Italien, Deutschland), Hohe Tatra (Polen, CSFR), Pieniny Gebirge (Polen), Jugoslawien, Kroatien, Bosnien Serbien Mazedonien, Albanien, Rumänien und Bulgarien.

Biologie: Nach Kusdas lebt die Raupe unter einem zarten Gespinst an *Saxifraga aizoon*, sie verpuppt sich im basalen Teil der Futterpflanze (KLIMESCH 1990).

***Kessleria saxifraga* (STAINTON 1868) (Karte 3)**

Nach den Funden vom Gr. Pyhrgas, 1600 m, 11.8.1940 (Kusdas), Warschenek, Amriss Alm ca. 1370 m, e.l. 3.7.1976 (Kusdas) nun 1 Fund von der Kreuzmauer bei Trattenbach, ca. 750 m, am 14.7.1998, am Licht, leg. et coll. Wimmer, det. Huemer. Von HUEMER & TARMANN (1993) für VB, NT, OT, KÄ, OÖ und NÖ angegeben. HUEMER & TARMANN (1991) geben als Verbreitung an: Alpen (Österreich, Schweiz, Deutschland, Italien, Frankreich), Schwäbische Alb, Jugoslawien, Bosnien, Montenegro und Mazedonien, Polen (Hohe Tatra), Pieniny-Gebirge, SW-Irland und Schottland.

Biologie: Nach Kusdas lebt die Raupe minierend in den Grundblättern von *Saxifraga aizoon* im Juni bis Anfang Juli, wobei die befallenen Blätter durch zartes Gespinst verbunden werden (KLIMESCH 1990).

***Argyresthia trifasciata* (STAUDINGER 1871) (Karte 4)**

Dieser Kulturfolger konnte vom Verfasser am 8.5.1998 im eigenen Garten gefangen werden. Die Falter schwärmten um ca. 11 Uhr, im Sonnenschein, an einem meterhohen Busch eines Zierwacholders, dieser wurde von Herrn Deschka als *Juniperus virginiana* bestimmt. Die Falter waren sehr flüchtig, sodaß lediglich 4 Falter gefangen werden konnten. Schlechtwetter an den nächsten Tagen, verhinderte weitere Aufsammlungen, auch Leuchtversuche erbrachten keinen Erfolg. Die Falter sind sehr schwer zu sehen, bei Störung wechseln diese sofort in den Schatten des Busches. Der Fundort ist Steyr/Stein, ca. 350 m.

Erstmals wurde *A. trifasciata* in Österreich aus Vorarlberg bekannt (HUEMER 1996b), der erste Nachweis für Tirol gelang Huemer am 2.6.1996 in Innsbruck, Hötting-West, ein Einzelexemplar (HUEMER 1997), auch aus dem benachbarten Bayern gemeldet, inzwischen auch ein Fund in Niederösterreich. In Europa liegen Meldungen aus West- und Mitteleuropa, aber auch aus Schweden vor. Der Verfasser konnte diese Art in Albarracin, Spanien, Aragonien, am 10.6.1991 am Licht feststellen, det. Klimesch.

Biologie: Die Raupe lebt an Zierwacholder und dürfte über Baumschulen verbreitet werden. Nach HUEMER (1997) war diese Art ursprünglich auf *Juniperus sabina* beschränkt und dürfte aus dem ursprünglichem Areal, dem Wallis, in anthropogen geprägte Lebensräume (Gärten, Friedhofsanlagen) eingewandert sein.

Ypsolophidae

***Ypsolopa alpella* (DENIS & SCHIFFERNÜLLER 1775) (Karte 5)**

Bisher liegen nur Funde aus Kopl-Steinwänd aus den Jahren 1957-1968 (Kusdas und Mitterndorfer) vor. Neuere Funde: Waldhausen 5.8.1996 und 20.7.1998; Kopl-Steinwänd 5. und 23.8., 1.10.1994 (Wimmer).

In HUEMER & TARMANN (1993) für KÄ, OÖ, NÖ, WI und dem BU angeführt. In Europa von Frankreich über Mitteleuropa bis Rußland verbreitet, auch Meldungen aus Südeuropa.

B i o l o g i e : Diese wärmeliebende Art ist an Eiche gebunden (KLIMESCH 1991).

Coleophoridae

Bei der Bearbeitung dieser sehr schwierigen Familie wurde bei allen behandelten Faltern Genitalpräparate angefertigt. Alle Erstinachweise wurden von Dr. Huemer bestimmt und befinden sich samt Genitalpräparaten in der Sammlung des Autors.

***Coleophora flavipennella* (DUPONCHEL 1843) (Karte 6)**

Bisher nur 2 alte Funde von Wolfschläger aus dem Jahre 1914 (KLIMESCH 1960). Nun auch neuere Nachweise: Waldhausen 1♂ am 11.7.1995, 1♀ am 1.7.1998 und 1♀ am 20.7.1998; Leopoldstein bei Liebenau 25 am 24.7.1995, alle det. Huemer.

Mit Ausnahme von OT, KÄ und ST(?) in HUEMER & TARMANN (1993) aus allen Bundesländern gemeldet. In Europa weit verbreitet, im Osten bis Rußland.

B i o l o g i e : Raupe im Herbst in einem gekrümmten Jugendsack, nach der Überwinterung bis Mai in einem Röhrensack an *Quercus* minierend (PATZAK 1974).

***Coleophora vacciniella* HERRICH-SCHÄFFER 1861 (Karte 7)**

Bisher nur alte Angaben: St. Magdalena 15.7.1906 (Hauder); Hellmonsödt, Breitfüßler-Wald und Oberneukirchen im Jahre 1931 (Kusdas). Nun 2 weitere Funde aus dem Mühlviertel: Leopoldstein bei Liebenau 1♂ und 1♀ am 20.6.1995, beide det. Huemer.

In HUEMER & TARMANN (1993) für VB, NT, KÄ(?), SB und O.Ö. angegeben. In Europa liegen aus allen Teilen Meldungen vor.

B i o l o g i e : Die Raupe lebt nach Kusdas im Spätsommer an *Vaccinium myrtillus*, die Oberfläche der Blätter durch Schabfraß benagend. Der Sack ist langgestreckt und besteht aus Blatteilen der Futterpflanze (KLIMESCH 1990).

***Coleophora vitisella* GREGSON 1856 (Karte 8)**

Kusdas fand diese Art in Hellmonsödt, im Breitfüßler-Wald, 966 m, e.l. 25.-29.5.1931. Der Fund von Hauder, 1.8.1915, 1 Imago auf der Gradenalm, wurde nicht genitaliter überprüft. Nun 1♂ und 1♀ am 8.7.1995 im Rannatal bei Rannriedl, det. Huemer.

In Österreich weit verbreitet, lediglich aus OT, WI und dem BU liegen keine Meldungen vor. In Europa liegen Verbreitungsangaben aus dem Norden, Süden, Westen und Mitteleuropa vor.

B i o l o g i e : Die Raupe lebt 2-jährig bis Mai in einem Blattsack an *Vitis-idaea* und *Pirola* minierend (PATZAK 1974).

***Coleophora lineola* (HAWORTH 1828) (Karte 9)**

Bisher liegen folgende Meldungen vor: Linz-Brunnenfeld am 3.7.1917 (Hauder); Kl. Pyrgas, 1500 m, am 29.6.1942 Raupen an *Betonica jacquini* (Kusdas). Nun auch Nachweise von Schönau a.d. Enns am 7.8.1993, 1 ♂ und am 5.8.1995, 1 ♂, beide det. Huemer und vom Schwarzenberg bei Waldhausen am 2.7.1997, 1 ♂.

Bei HUEMER & TARMANN (1993) keine Angaben für VB, OT, ST und BU. In Europa wird diese Art vom Norden bis in den Süden und vom Westen bis in den Osten gemeldet, auch aus Griechenland und Rußland.

B i o l o g i e : Raupe Herbst bis Mai in einem Lappensack an Lamiaceen (*Ballota*, *Marrubium*, *Phlomis*, *Stachys*) minierend (PATZAK 1974).

***Coleophora kuehnella* (GOEZE 1783) (Karte 10)**

Coleophora palliatella ZINCKEN 1813

Es liegen bisher nur alte Fundmeldungen von Hauder für Scharlinz (Linz-Süd) und St. Peter bei Linz vor, Ende Juni bis Juli, leider ohne Jahresangabe (KLIMESCH 1990). Nun 2 ♂ von Leopoldstein bei Liebenau am 24.7.1995, beide det. Huemer. In HUEMER & TARMANN (1993) keine Meldungen für VB, OT, KÄ, und ST. In Europa weit verbreitet.

B i o l o g i e : Die Raupe lebt nach Hauder bis Juni in einem mit großen häutigen Anhängsel bedeckten Pistolensack auf der Blattoberseite von *Quercus* (KLIMESCH 1990).

***Coleophora ibipennella* ZELLER 1849 (Karte 11)**

Nach den alten Meldungen um die Jahrhundertwende, Neulust bei Steyr 16.6.1907 und e.l. 23.6.1907 (Mitterberger), Münichholz-Steyr 23.6.1907, Aichberg bei Linz am 23.6.1907, Gaumberg bei Linz am 3.8.1910 (Knitschke). Nun auch ein Fund aus neuerer Zeit: Enghagen bei Enns, 1 ♂, am 18.7.1993, det. Huemer.

Bei HUEMER & TARMANN nur für VB, OT und Wien vermerkt. In Europa Meldungen aus allen Teilen, auch aus Rußland.

B i o l o g i e : Nach Hauder lebt die Raupe bis Juni in einem Pistolensack an *Quercus*, *Betula*, *Salix caprea* und *Pyrus communis* (KLIMESCH 1990).

***Coleophora serpylletorum* HERING 1889 (Karte 12)**

Bisher nur von den südexponierten, offenen Steilstellen der Urfahrwand bekannt geworden. Kusdas fand Ende Mai Raupen an *Thymus* und *Origanum*, e.l. 20.-26.6.1947. Nun auch ein Fund am Tage in Steyr-Hausleiten am 27.7.1995, 1 ♂, det. Huemer. In HUEMER & TARMANN (1993) für NT, ST, SB, OÖ, NÖ und BU angegeben. In Europa von West- bis Ost- und von Großbritannien bis Südeuropa gemeldet.

B i o l o g i e : Raupe im Herbst bis Juni in einem Lappensack an den Blättern von *Thymus* minierend (PATZAK 1974).

***Coleophora caespitiella* ZELLER 1839 (Karte 13)**

Coleophora agramella WOOD 1892

Nach PATZAK (1974) wurde früher diese Art von der als *C. caespitiella* bezeichneten *C. alticolella* nicht unterschieden. Die folgenden Funde dürften daher die ersten sicheren Nachweise für unser Bundesland sein: Linz-Wambach 3.6.1992, 1♂, det. Huemer; Veichtal bei Windischgarsten 1.6.1993, 1♂ und 28.6.1995, 1♂; Schwarzenberg bei Waldhausen 2.7.1997, 1♂.

Es liegen also Angaben aus allen 3 Landesteilen vor.

In HUEMER & TARMANN (1993) für VB, NT, KÄ, ST, SB und WI? gemeldet. Aus allen Teilen Europas gemeldet, im Osten bis Rußland.

B i o l o g i e : Raupe im Sommer und Herbst in einem Röhrensack an den Samen von *Juncus* (PATZAK 1974).

***Coleophora glaucicolella* WOOD 1892 (Karte 14)**

Die folgenden Angaben dürften die ersten für Oberösterreich sein: Kopl-Steinwänd am 16.7.1993, 1♂, det. Huemer; Hötzenedt im Sauwald am 22.8.1993, 1♀; Veichtal bei Windischgarsten am 23.7.1996, 1♂; Waldhausen am 1.7.1998, 1♀; Leopoldstein bei Liebenau am 22.7.1998, 1♀, det. Huemer, es liegen somit Funde aus allen drei Landes- teilen vor.

In HUEMER & TARMANN (1993) für VB, NT, SB?, NÖ und BU vermerkt. Aus allen Teilen Europas angegeben.

B i o l o g i e : Raupe Herbst bis Mai in einem Röhrensack an den Samen von *Juncus*. Im Gegensatz zu den verwandten Arten frißt sie auch noch im Frühjahr an den vorjähri- gen Samen weiter (PATZAK 1974).

***Coleophora taeniipennella* HERRICH-SCHÄFFER 1855 (Karte 15)**

Bei KLIMESCH (1990) nicht angeführt, bei HUEMER & TARMANN mit einem Fragezeichen versehen, damit dürften die folgenden Angaben doch die ersten sicheren Nachweise für Oberösterreich sein: Veichtal bei Windischgarsten 8.7.1993, 1♂, det. Huemer, 18.7.1993, 1♀, 11.7.1996, 1♀, det. Huemer; Hötzenedt im Sauwald 20.8.1993, 1♀; Waldhausen 16.6.1994, 1♀; Reichraminger Hintergebirge-Weisswasser 8.5.1995, 25♀, 2.7.1996, 1♂; Schönau a.d. Enns 28.6.1995, 1♀, 19.7.1995, 15, 27.7.1995, 1♀ und 15.7.1996, 1♀; Breitenau bei Molln 25.6.1996, 1♂.

In HUEMER & TARMANN keine Angaben für OT und KÄ, fraglich für ST, SB und O.Ö. In Europa verbreitet, kommt auch in Rußland vor.

B i o l o g i e : Raupe im Sommer und Herbst in einem Samensack an den Samen von *Juncus*.

***Coleophora saxicolella* (DUPONCHEL 1843) (Keine Karte)**

Bei KLIMESCH (1990) keine Angaben. Diese, anscheinend auch im restlichen Österreich sehr wenig beobachtete Art kann in Oberösterreich durch 2 Funde belegt werden: Leopoldstein bei Liebenau 13.7.1996, 1♀ und Waldhausen im Strudengau 8.8.1996, 1♀, beide det. Huemer.

In HUEMER & TARMANN (1993) nur für NT und NÖ angegeben. In Europa liegen Angaben von Westeuropa bis Rußland und von Nordeuropa bis Griechenland vor.

Biologie: Von RAZOWSKI (1990) wird als Futterpflanze *Chenopodium* und *Atriplex* angegeben.

***Coleophora versurella* ZELLER 1849 (Karte 16)**

Da bei KLIMESCH (1990) keine Angaben für diese Art aufscheinen, dürften die Funde aus Waldhausen Erstnachweise sein: 9.6.1994, 1 ♀, 3.7.1996, 1 ♀, beide det. Huemer, 13.7.1996, 1 ♀ und 5.8.1996, 1 ♀.

Bei HUEMER & TARMANN nur für NT und BU angegeben, aus ganz Europa gemeldet.

Biologie: Nach PATZAK (1974) lebt die Raupe im Herbst an den Samen von *Amaranthus*, *Atriplex* und *Chenopodium*.

***Coleophora absinthii* WOCKE 1876 (Karte 17)**

Von KLIMESCH (1990) nicht angeführt, dürften die beiden folgenden Angaben Erstnachweise für unser Bundesland darstellen: Enghagen bei Enns 19.7.1995, 1 ♂, det. Huemer und Schönau a.d. Enns 19.7.1995, 1 ♂.

Bei HUEMER & TARMANN nur für NÖ und BU angegeben. In Europa liegen Meldungen aus Mittel-, Nord- und Osteuropa vor, ebenso aus Italien und Sizilien, aber auch aus Rußland gemeldet.

Biologie: Raupe im Sommer und Herbst an Blüten und Samen von *Artemisia absinthium* in einem Röhrensack, der vor der Überwinterung völlig mit Blütenteilchen bedeckt ist (PATZAK 1974).

***Coleophora peribenanderi* TOLL 1943 (Karte 18)**

Da weder in KLIMESCH (1990) noch in HUEMER & TARMANN (1993) eine Fundmeldung für Oberösterreich vorliegt, dürfte der Fund von Enghagen bei Enns am 8.7.1993, 1 ♀, det. Huemer, der Erstnachweis für unser Bundesland sein!

Bei HUEMER & TARMANN (1993) nur für VB und NÖ gemeldet. Angaben liegen aus ganz Europa vor.

Biologie: Raupe im Sommer und Herbst in einem Röhrensack an den Blättern von *Carduus* und *Cirsium* minierend.

***Coleophora striatipennella* (NYLANDER 1848) (Karte 19)**

Nach dem Erstnachweis vom Weißwasser im Reichraminger Hintergebirge am 27.6.1992, ebenfalls von Wimmer, nun einige weitere Nachweise: Molln-Breitenau, am Tage aufgescheucht, am 25.6.1996, 1 ♀; Veichtal bei Windischgarsten am 6.7.1998, 1 ♂; Waldhausen 1.7.1998, 2 ♂♂ und 1 ♀, 20.7.1998, 1 ♂ und 1 ♀, 21.7.1998, 1 ♂ und 26.7.1998, 1 ♂.

In HUEMER & TARMANN (1993) nur für die östlichen Bundesländer vermerkt. Von dieser Art liegen aus dem gesamten Europa Meldungen vor.

B i o l o g i e : Raupe im Sommer und Herbst in einem Röhrensack an den Samen von *Cerastium* und *Stellaria* (PATZAK 1974).

E l a c h i s t i d a e

***Depressaria chaerophylli* ZELLER 1839 (Karte 20)**

Bisher nur Angaben von Hauder ohne Jahresangabe, dieser fand diese Art in der Gegend von Kirchdorf a.d. Krems bei Weinzierl und Micheldorf, Ende Juli - August. Nun 1 Fund vom Veichtal bei Windischgarsten am 22.4.2006, 1 ♂, det. Dr. Fazekas, Komlo, Ungarn. In HUEMER & TARMANN (1993) keine Angaben für KÄ und SB. Aus ganz Europa gemeldet.

B i o l o g i e : HANNEMANN (1995) gibt an, daß die Raupen an den Dolden von *Chaerophyllum bulbosum* L. und *Ch. tremulum* L. zu finden sind. Zwischen den Blütenstielen wird eine zarte, horizontal liegende, an beiden Seiten offene Gespinnströhre angefertigt. Raupen sehr lebhaft, oft mehrere Raupen auf einer Pflanze, Verpuppung in einem zarten Gespinnst auf der Erdoberfläche.

***Depressaria weirella* STANTON 1849 (Karte 21)**

Es liegen keine Angaben für Oberösterreich, der Fund vom Veichtal bei Windischgarsten, 11.9.1995, 1 ♀, dürfte der Erstnachweis für Oberösterreich sein! Die Bestimmung wurde von Huemer überprüft, (GU 2298).

Bei HUEMER & TARMANN lediglich für NT und NÖ angegeben. In Europa liegen aus allen Teilen Angaben vor.

B i o l o g i e : Die Raupe lebt in den versponnenen Blättern von *Anthriscus sylvestris* (L.), *Chaerophyllum temulum* L., *Pastinaca sativa* L., *Peucedanum* L., *Conium* L., *Angelica* L. und *Heraclium* L. Verpuppung in einem Kokon auf der Erde (HANNEMANN 1995).

S y m m o c i d a e

***Oegoconia uralskella* POPESCU-GORJ & CAPUSE 1965 stat.n. (Karte 22)**

Durch die Arbeit von HUEMER (1998) war es notwendig geworden, die sich in meiner Sammlung befindlichen Falter der Gattung *Oegoconia* einer genaueren Überprüfung zu unterziehen. Meine Falter waren bisher als *Oegoconia quadripuncta* HAW., 1811 (?) von Klimesch bestimmt worden. Da es im Bereich der Möglichkeit lag, daß in Oberösterreich mehrere Arten dieser Gattung vorkommen, wurden von allen Faltern Genitalpräparate angefertigt und von Huemer bestimmt. Alle Falter meiner Sammlung stellten sich als zu *O. uralskella* gehörend heraus.

Die Daten: Enghagen bei Enns 8.8.1993 (GU 355 ♂); Kopl-Steinwänd 11.7.1994 (GU 354 ♂), 3.8.1995 (2481 ♂), 5.8.1995 (GU 2435 ♀); Waldhausen 26.7.1995 (GU 2483 ♂), 26.7.1998 (GU 2480 ♀), 17.8.1996 (GU 2482 ♂), 22.8.1996 (GU 353 ♂); Kreuzmayer bei Trattenbach 26.8.1998 (GU 1705 ♂), alle Falter und Präparate coll. Wimmer.

HUEMER gibt diese Art für NT, KÄ, ST und BU an, sie dürfte aber nach Untersuchung des bestimmt zahlreich in den Sammlungen vorhandenen Materials in Österreich weiter verbreitet sein. Als Verbreitung gibt HUEMER (1998) Mittel- und Südeuropa an, weiters Südostfrankreich bis Südrußland, sowie Mitteldeutschland bis Norditalien, ebenso Zentralasien.

Scythrididae

***Scythris fuscoarena* (HAWORTH 1828) (Karte 23)**

Keine Angaben in KLIMESCH (1990) und in HUEMER & TARMANN (1993) nur für NT und NÖ erwähnt. Nun 1 Fund in Waldhausen am 9.8.1994 (GU 2239♂), det. Huemer, am Licht.

Von Mittel- bis Osteuropa, auch Rußland und Schweden bis Südeuropa (KARSHOLT & RAZOWSKI 1996).

Biologie: Die Raupe lebt von Mitte Mai bis Mitte Juni an *Helianthem* nach HOFMANN (1894) und BENANDER (1965).

Momphidae

***Mompha nodicolella* FUCHS 1902 (Karte 24)**

In KLIMESCH (1990) nur eine Angabe aus dem Alpengebiet: Warschenek-Roßleitnerreit bei 1200 m, e.l. 19.8.1935, 1♂ (Kusdas). Nun ein Fund von Waldhausen am 13.7.1996 (GU 360♂) am Licht.

Bei HUEMER & TARMANN nur für NT, OÖ und NÖ angeführt. Aus allen Teilen Europas gemeldet.

Biologie: Nach Kusdas lebt die Raupe in einer Stengelgalle an *Epilobium angustifolium*, in der auch die Verpuppung stattfindet (KLIMESCH 1990).

Cosmopterigidae

Sorhagenia

Die folgenden 3 Arten der Gattung *Sorhagenia* sind als Imagines nur mit Sicherheit durch den Bau des Genitalapparates zu unterscheiden. Frühere, nicht genitaliter untersuchte Falter ergeben meiner Ansicht nach keine sicheren Angaben. Nach MALICKY (1971) sind diese Arten aber sehr wohl im Raupenstadium zu unterscheiden. Ich habe mich daher auf Daten beschränkt, die entweder in der Arbeit „Untersuchungen über Bionomie, Präimaginalstadien und Verbreitung der europäischen *Sorhagenia*-Arten“ von MALICKY & ROUHOLLAN (1971) angeführt sind, weiters meine selbst gesammelten Daten und weiters die Daten der Falter, die sich in der Sammlung des Biologiezentrums des oberösterreichischen Landesmuseums befinden. Für die Verfügbarkeit dieses Material möchte ich mich gleich an dieser Stelle bei Herrn F. Gusenleitner recht herzlich bedanken, Dank aber auch an Herrn Univ. Prof. Dr. Hans Malicky, der mir die vorhin

angeführte Arbeit zur Verfügung stellte! Alle Falter mit den Genitalpräparaten wurden von Dr. Huemer bestimmt, herzlichen Dank!

***Sorhagenia rhamniella* (ZELLER 1839) (Karte 25)**

Die Daten: Steyr-Bergern 7/1889; Steyr-Münichholz 25.6.1907 coll. Mitterberger; Linz 11.6.1906 (alle coll. Biologiezentrum); Kopl-Steinwänd 11.7.1994 (GU 1719♀); Kreuzmauer bei Trattenbach 12.5.1998, 29.6.1998 (GU 2438♂), 19.7.1998 (GU 2438♂), 2.8.1998 (GU 2439♂ und 2440♂), leg. Wimmer.

Zur Verbreitung wird für diese Art in HUEMER & TARMANN (1993) OT?, SB?, NÖ, WI und BU angegeben. In Europa liegen aus allen Teilen Meldungen vor.

B i o l o g i e : Nach MALICKY (1971) lebt die Raupe gesellig in einem lockeren Gespinst zwischen den Blüten von *Rhamnus cathartica*, Anfang Mai bis Anfang Juni. Die Verpuppung erfolgt in der Bodenstreu, Puppenruhe ca. 3 Wochen. Die Überwinterung dürfte als Ei erfolgen.

***Sorhagenia janiszewskae* RIEDL 1962 (Karte 26)**

MALICKY gibt in seiner Arbeit über die *Sorhagenia*-Arten keinen Fundort für Oberösterreich an. Die Daten der Falter aus dem Biologiezentrum: Micheldorf 29.7.1899, leg. Hauder, 20.7.1911, leg. Hauder; Trattenbach 22.7.1912, coll. Mitterberger; Kirchdorf a.d. Krems 13.8.1912, leg. Hauder; Linz 18.7.1918, leg. Hauder.

Bei HUEMER & TARMANN (1993) für NT, ST, OÖ und NÖ angegeben. Aus Europa liegen aus allen Teilen Meldungen vor.

B i o l o g i e : Nach MALICKY (1971) lebt die Raupe im Frühsommer, aber später als die beiden anderen Arten dieser Gattung, an *Rhamnus*. Sie lebt ab Anfang bis Mitte Mai, zu welchem Zeitpunkt sie noch ganz klein ist, bis Ende Juni minierend in den diesjährigen Trieben. Solange die Raupe jung ist, findet man sie leicht, weil dann an den befallenen Trieben die terminalen Blätter schlaff herabhängen. Die erwachsene Raupe ist viel schwerer zu finden, denn die angewelkten Blätter sind verdorrt und fallen ab. Der befallene Trieb bleibt jedoch im Wachstum zurück.

***Sorhagenia lophyrella* (DOUGLAS 1846) (Karte 27)**

MALICKY (1971) gibt für Oberösterreich folgende, überprüfte Standorte an: Baumgartenberg, Wilhering und Linz. Die Daten aus dem Biologiezentrum: Steyr-Schiffweg 15.6.1904, 12.7.1906 und 1.7.1907, alle coll. Mitterberger.

Bei HUEMER & TARMANN (1993) liegen Meldungen für NT, OÖ, NÖ und BU vor. In Europa aus allen Teilen gemeldet.

B i o l o g i e : Nach MALICKY (1971) lebt die Raupe einzeln zwischen zusammengesponnenen Blättern von *Rhamnus cathartica* und *Rh. saxatilis*.

Gelechiidae

Monochroa cytisella (CURTIS 1837) (Karte 28)

Bisher lagen aus Oberösterreich nur 2 alte Angaben vor, Kremsursprung bei Micheldorf 1.8.1889, Hauder, det. Staudinger und Rodltal bei Grammastetten, Klamleiten 14.7.1951, 1♂ am Licht (Kusdas). Standfest konnte nun diese Art auch in Gallneukirchen-Punzenberg, am 3.7.1994, am Licht, feststellen, det. Huemer.

Bei HUEMER & TARMANN (1993) für NT, KÄ, ST, OÖ und NÖ angegeben. In Europa aus allen Teilen gemeldet, im Osten bis Rußland.

B i o l o g i e : Nach KLIMESCH (1990) kommt diese Art in *Pteris aquilina*-Beständen vor.

Teleiodes wagaе (NOWICKI 1860) (Karte 29)

Bisher keine Angaben aus Oberösterreich, daher dürften die folgenden Angaben die Erstmeldungen für Oberösterreich sein: Schönau a.d. Enns 18.5.1996 (GU 1988♂), 4.6.1996 (GU 1997♀), 11.6.1997 (GU 1995♂); Schwarzenberg bei Waldhausen 6.8.1997 und 29.7.1998; Kreuzmauer bei Trattenbach 29.5.1998 (GU 2436♂), alle det. Huemer.

Bei HUEMER & TARMANN (1993) für KÄ?, ST und NÖ angegeben. In Europa liegen Nachweise vom Westen bis in den Osten und vom Norden bis in den Süden vor.

Teleiodes fugacella (ZELLER 1839) (Karte 30)

Bisher aus Oberösterreich nur 2 Fundmeldungen: Steyr e.l. 28.5.1906 und Grünburg 8.7.1906, leg. Mitterberger, det. Rebel. KLIMESCH (1990) weist in „Die Schmetterlinge Oberösterreich“ darauf hin, daß diese bestätigungsbedürftig sind. Nun Daten aus neuerer Zeit: Schönau a.d. Enns 18.6.1996; Kreuzmauer bei Trattenbach 22.6. und 19.7.1998, alle det. Huemer.

Bei HUEMER & TARMANN (1993) fehlen lediglich Angaben für OT und Kä. Kommt in ganz Europa vor.

B i o l o g i e : KLIMESCH (1990) gibt als Futterpflanze *Ulmus* an.

Gelechia scotinella HERRICH-SCHÄFFER 1854 (Karte 31)

KLIMESCH (1990) führt nur 2 alte Funde an: Kirchdorf a.d. Krems, im Juli mehrere Imagines aus Strohdächern von Heuscheunen geklopft (Hauder), 26.7.1911 (Knitschke). Neue Funde: Waldhausen 16.7.1994 (GU 1975♀) und 12.6.1997; Veichtal bei Windischgarsten 15.6.1997, alle det. Huemer.

B i o l o g i e : Als Futterpflanze gibt KLIMESCH (1990) Schlehe an.

Gelechia sabinella (ZELLER 1839) (Karte 32)

Da bisher aus Oberösterreich keine Meldungen vorliegen, dürfte der Fund von Standfest der Erstnachweis sein! Dieser konnte diese seltene Art am 19.8. und am 3.9.1991 in

Gallneukirchen-Punzenberg, am Licht, feststellen, det. Huemer. Bei HUEMER & TARMANN (1993) für VB, NT, OT und NÖ vermerkt. Aus allen Teilen Europas Angaben.
B i o l o g i e : Die Raupe lebt an *Juniperus*, nur mit wenigen Fäden zwischen den Nadeln eingesponnen (SCHÜTZE 1931).

***Chionodes tragicella* (HEYDEN 1865) (Karte 33)**

Bei KLIMESCH (1990) folgende Angaben: Warschenek-Dümlerhütte, 1600 m, 13.8.1933 an einem Lärchenstamm (Kusdas); Ziehberg, 600 m, 9.8.1913 an Lärchen (Hauder). Nun auch Meldungen aus Waldhausen, auch hier sind im Biotop Lärchen eingestreut: 9.6.1994, 11.7.1995 und 16.6.1996, alle am Licht, det. Huemer.

Bei HUEMER & TARMANN (1993) keine Meldungen für VB, SB, WI und dem BU. In Europa von Frankreich bis Ungarn und vom Norden bis Italien verbreitet.

B i o l o g i e : KLIMESCH (1990) gibt als Futterpflanze Lärche an.

***Filatima spurcella* (DUPONCHEL 1843) (Karte 34)**

Bisher nur alte Funde, die aber nach KLIMESCH (1990) zweifelhaft sind: Pfennigberg, Ende Juni (HimsI); Umgebung von Steyr (Mitterberger); Neupernstein bei Micheldorf, Ende Juni 1894 (Hauder). Nun ein neuer Fund in Waldhausen im Strudengau am 8.9.1994 durch Wimmer, det. Huemer.

Bei HUEMER & TARMANN (1993) liegen keine Angaben für VB, NT, OT und ST vor. Es gibt Meldungen aus ganz Europa.

B i o l o g i e : SCHÜTZE (1931) gibt als Futterpflanze *Prunus spinosa* und *Crataegus* an.

***Caryocolum interalbicella* (HERRICH-SCHÄFFER 1854) (Karte 35)**

Nach dem Erstnachweis vom 9.9.1993 vom Veichtal bei Windischgarsten nun ein weiterer Nachweis: Kreuzmauer bei Trattenbach am 22.6.1998 ebenfalls durch Wimmer, det. Huemer.

Für NT, OT, SB und NÖ in HUEMER & TARMANN (1993) verzeichnet. Aus Europa liegen Angaben für Deutschland, Frankreich, Italien, Schweiz und Österreich vor.

B i o l o g i e : BURMANN (1954) gibt als Futterpflanze *Cerastium arvense* an.

***Platyedra subcinerea* (HAWORTH 1828) (Karte 36)**

Nur einige alte Funde um die Jahrhundertwende: Koglerau 25.5.1910 (? , Knitschke); Scharlinz 1.7.1910 (Hauder); Herndl-Klaus, auf einer Wiese Mitte Juli 1902, 1 Exemplar (Hauder, det. Rebel). Nun 1 Fund aus dem Mühlviertel durch Standfest am Licht am 9.5.1991, det. Huemer.

In HUEMER & TARMANN (1993) keine Meldungen für OT, KÄ und WI. In Europa Angaben von Nord bis Süd, auch aus Griechenland und von Westen bis in die Türkei und Rußland.

***Anacamptis obscurella* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER 1775) (Karte 37)**

Anacamptis subsequella HÜBNER 1796

Der Erstnachweis gelang Wimmer durch einen Raupenfund in Waldhausen am 23.4.1998. Die Raupe fand sich in einem Gespinst an einem frischen Trieb von *Crataegus* sp. Der Falter schlüpfte am 30.5.1998, det. Huemer.

In HUEMER & TARMANN (1993) für KÄ, ST, NÖ und WI angegeben. In Europa Meldungen vom West- bis Ost- und von Mittel- bis Südeuropa, kommt auch in Kleinasien vor.

B i o l o g i e : SCHÜTZE (1931) gibt an, daß die Raupe zwischen zusammengesponnenen Endblätter von *Prunus spinosa* zu finden ist, dies wird auch durch den Fund von Waldhausen bestätigt, wenn auch die Futterpflanze *Crataegus* sp. ist.

***Brachmia blandella* (FABRICIUS 1798) (Karte 38)**

Bisher nur wenige Funde aus der Linzer Gegend: Pöstlingberg 20.8.1908 am Licht (Knitschke); Linz-Donauauen 5.7.1907 und 4.7.1908, einige Imagines (Hauder). Wimmer: Enghagen bei Enns 14.7.1992; 18.7.1992; Kopl-Steinwänd 16.7.1993; 15.7.1995 und 27.7.1995, alle det. Huemer.

Bei HUEMER & TARMANN (1993) nur für Europa vom Norden und aus Frankreich gemeldet, kommt auch in Rußland vor.

T o r t r i c i d a e

***Acleris notana* (DONOVAN 1806) (Karte 39)**

Bei der Bearbeitung dieser Art kam ein für mich nicht lösbares Problem zutage! Die Genitalabbildungen gleichen sich nicht oder sind mit denen von *Acleris ferrugana* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER 1775) zum verwechseln ähnlich. Da mich Herr Klimesch immer wieder darauf verwiesen hat, daß ich bei den Tortricidae sehr gut mit HANNEMANN (1961) zurecht kommen würde, möchte ich mich den Abbildungen dieser Arbeit anschließen.

Alle in meiner Sammlung unter *Acleris ferrugana* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER 1775) einsortierten Falter wurden genitaliter untersucht. Unter diesen Tieren befanden sich 5 Falter als zu *A. notana* gehörig. Bei allen 25 von mir untersuchten Faltern konnte im Habitus kein Unterschied in der Zeichnungsanlage festgestellt werden, die Variationsbreite zieht sich durch beide Arten, sodaß zu erwarten ist, daß in vielen Sammlungen Vermengungen beider Arten vorliegen werden.

Die Daten meiner untersuchten Imagines von *A. notana* aus Oberösterreich: Schönau a.d. Enns 21.4.1993 (GU 2511♂); Waldhausen: 21.4.1996 (GU 2514♂), 2.7.1996 (GU 2512♂), 6.11.1997 (GU 2549♀ und GU 2550♀); alle leg. et coll. Wimmer. In Oberösterreich sind hiermit sowohl *Acleris notana* (DONOVAN 1806) als auch *Acleris ferrugana* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER 1775) vertreten.

B i o l o g i e : Nach HANNEMANN (1961) lebt die Raupe im August und September zwischen versponnenen Blättern von *Quercus* L., *Betula* L., auch an *Populus* L., *Rubus* L., *Prunus* L., und ähnlichen Pflanzen. Verpuppung in der Wohnung.

***Argyrotaenia ljungiana* (THUNBEG 1797) (Karte 40)**

Argyrotaenia pulchellana HAWORTH 1811

Die älteren Funde (KLIMESCH 1991): Kaibling 1300-1400 m, Juni 1899, mehrere Imagines (Hauder); Traunstein Südwest- und West-Flanke 900-1000 m, 18. und 19. Juli 1942, Raupen an *Achillea clavinae*, e.l. März bis April 1943 (Kusdas), 29.6.1946 (Ronninger). Nun 1 Fund aus dem Voralpengebiet: Enghagen bei Enns 18.7.1993 (GU 1462♂), leg. Wimmer.

Bei HUEMER & TARMANN (1993) aus allen Bundesländern gemeldet. In ganz Europa verbreitet.

B i o l o g i e : KLIMESCH (1961) gibt an, daß Kusdas die Raupen zwischen versponnenen Blättern von *Achillea clavinae* im Juni fand, nach Kusdas dürfte sie aber auch an anderen krautigen Pflanzen leben.

***Epinotia sordidana* (HÜBNER 1824) (Karte 41)**

Hauder meldet diese Art in wenigen Stücken aus der Kirchdorfer Gegnd, wo er sie an Erlen fing und von Herndl Ende August und September. Nun 1 Fund aus Gallneukirchen-Punzenberg durch Standfest am 26.10.1994 (GU ST228♂), det. Wimmer.

In HUEMER & TARMANN (1993) keine Angaben für VB, KÄ, ST und BU. In Europa vom Norden bis in den Süden und vom Westen bis nach Rumänien festgestellt.

B i o l o g i e : Nach HANNEMANN (1961) lebt die Raupe in Blattrollen an *Alnus glutinosa* L.

***Pelochrista caecimaculana* (HERRICH-SCHÄFFER 1851) (Karte 42)**

Die alten Angaben: Wegscheid bei Linz Mitte Juli 1921 häufig (Hauder); Gaumberg Ende Juli bis August 1919 häufig (Hauder); Bergham bei Leonding 20.7.1912 (Hauder). Nun 1 Fund von Enghagen bei Enns am 5.7.1993 (GU 468♀), leg. Wimmer.

In HUEMER & TARMANN (1993) keine Angaben für OT und KÄ. Aus allen Teilen Europas gemeldet, auch aus Griechenland.

B i o l o g i e : Nach HANNEMANN (1961) lebt die Raupe im Mai und Juni an den Wurzeln von *Centaurea jacea* L, und *C. nigra* L., wahrscheinlich ab Herbst des Vorjahres und überwintert.

***Cydia cognatan* (BARRETT 1874) (Karte 43)**

Bei HUEMER & TARMANN (1993) ist diese Art nur für VB, NT? und SB? vermerkt, der Fund in Leopoldstein bei Liebenau dürfte damit der Erstnachweis für Oberösterreich sein! Der Falter wurde von Herrn Dr. J. Jaroš, Institute of Entomology AVCR, Č. Budějovice, Czech Republic, determiniert. Aus Europa liegen nur sehr lückenhaft Angaben über die Verbreitung dieser Art vor: Schweden und Mitteleuropa, Frankreich, Großbritannien und Rußland.

***Strophedra nitidana* (FABRICIUS 1794) (Karte 44)**

In Oberösterreich bislang nur wenig beobachtet: St. Dionysen bei Traun 13. und 21.5.1946 (Kusdas); Marchtrenk-Unterhart 26.5.1946 (Kusdas). Neuere Funde: Schönau

a.d. Enns 19.6.1993 und 18.6.1996; Waldhausen 2.6.1996.

In HUEMER & TARMANN (1993) fehlen Angaben für Westösterreich. In Europa weit verbreitet.

B i o l o g i e : Nach Kusdas lebt die Raupe zwischen zusammengesponnenen Blättern an *Quercus*, sie erzeugt Schabfraß. Die Verpuppung findet zwischen Blättern statt (KLIMESCH 1961).

***Dichrorampha senectana* GUENÉE 1845 (Karte 45)**

In KLIMESCH (1961) folgende Angaben: Steyregg beim Gasthof Panglmayr 20. und 25.5.1909 (Hauder); St. Dionysen bei Traun 17. und 21.5.1946, 5.6.1946 (Kusdas); Donauauen bei Linz (Hauder). Nun 1 Fund aus Waldhausen am 10.6.1996 (GU 2199♂) durch Wimmer, det. Dr. Jaroš.

Bei HUEMER & TARMANN (1993) für VB und OT nicht angegeben. In ganz Europa verbreitet.

B i o l o g i e : Nach HANNEMANN (1961) lebt die Raupe an *Chrysanthemum* L.

P t e r o p h o r i d a e

***Platyptilia capnodactyla* (ZELLER 1841) (Karte 46)**

Nach den Funden im Reichraminger Hintergebirge ab dem Jahre 1992 nun auch Funde vom Almsee bei Grünau am 22.6.1998 von Wimmer. Bei bedecktem Himmel konnten die ersten Falter bereits ab 15 Uhr beobachtet werden. Die Futterpflanze, *Petasitis* sp. ist an der Fundstelle in großer Menge vorhanden. In Österreich anscheinend erst der 2. Fundort, diese Art dürfte aber auch an anderen Örtlichkeiten zu finden sein!

Bekannte europäische Vorkommen sind aus Mitteleuropa, Polen, Ungarn und auch aus Rußland bekannt (KARSHOLT & RAROWSKI 1996).

B i o l o g i e : Die Raupe lebt bis Ende Mai und Anfang Juni in den Stengeln und Blütendolden von *Petasitis* sp., die Blütenstände sind auffällig geknickt, allerdings tritt als Konkurrent die Raupe von *Agonopterix petasitis* auf, diese ist wesentlich häufiger anzutreffen. Erwachsen ist die Raupe von *Pl. petasitis* grün und die von *A. petasitis* braun. Die Verpuppung erfolgt außerhalb der Stengeln ohne Gespinst, frei hängend.

P y r a l i d a e

***Phycitodes saxicola* (VAUGHAN 1870) (Karte 47)**

Für Oberösterreich keine Angabe in HUEMER & TARMANN (1993), wahrscheinlich sind die beiden folgend angeführten Funde Erstnachweise für Oberösterreich! Kreuzmayer bei Trattenbach am 29.6.1998 (GU 2409♀) und Schönau a.d. Enns am 24.7.1998 (GU 1713♀), beide Funde aus dem Alpengebiet, leg. et coll. Wimmer, det. Huemer. Es bleibt abzuwarten, ob diese Art bisher übersehen wurde oder ob diese Art in Ausbreitung begriffen ist!

Bisher nur Nachweise aus NÖ und BU. In Europa aus allen Teilen angegeben.

Biologie: Nach HANNEMANN (1964) lebt die Raupe in den Blüten von *Anthemis* L. und anderen Compositen. Sie ist im Herbst erwachsen, überwintert in einem Kokon und verpuppt sich im Frühjahr.

***Vitula biviella* (ZELLER 1848) (Karte 48)**

Da bisher anscheinend aus Oberösterreich keine Angaben vorliegen, dürfte der Fund aus Waldhausen am 13.7.1996 (GU 2197♀) der Ersthauptnachweis für unser Bundesland sein! Lichtfang, leg. et coll. Wimmer, det Huemer.

In HUEMER & TARMANN (1993) für ST, NÖ, WI und BU angegeben. Die Verbreitung ist europaweit.

Biologie: Die Raupe lebt von Mai bis Juli in den männlichen Blüten von *Pinus*-Arten in einer seidigen Röhre. Verpuppung Anfang Juni am Wohnort (HANNEMANN 1964).

Zusammenfassung

50 für Oberösterreich interessante Kleinschmetterlinge werden abgehandelt, 16 Arten sind neu für das Bundesland, 3 Arten werden bestätigt, diese galten bisher als fraglich. Die Fundangaben zu den Arten werden mit Hinweisen zu ihrer Verbreitung in Oberösterreich und Europa und zu ihrer Biologie ergänzt. Die lokalen Fundpunkte der einzelnen Arten sind auf Verbreitungskarten dargestellt.

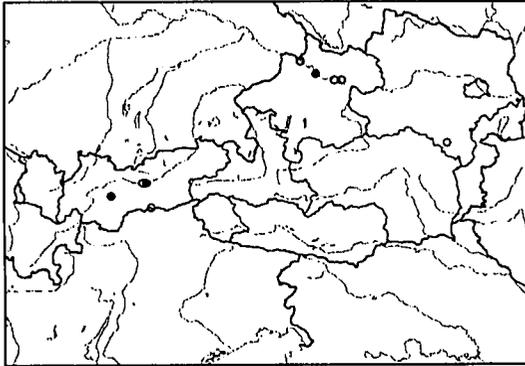
Literatur

- BENGT A. BENGTTSSON (1997): Microlepidoptera of Europe, Volume 2, Scythrididae. — Apollo Books, Stenstrup.
- ERLEBACH S., FRANZ R. & P. HUEMER (1997): Rezente Ersthauptnachweise und erwähnenswerte Beobachtungen von Schmetterlingen in Nordtirol (Insecta, Lepidoptera). — Veröffentlichungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum 77/1997: 223-232.
- HANNEMANN H.J. (1961): Die Tierwelt Deutschlands. 48. Teil, Kleinschmetterlinge oder Microlepidoptera, I. Die Wickler (Tortricidae). — VEB Gustav-Fischer-Verlag Jena.
- HANNEMANN H.J. (1964): Die Tierwelt Deutschlands. 50. Teil, Kleinschmetterlinge oder Microlepidoptera, II. Die Wickler (Cochylidae und Carposinidae). Die Zünslerartigen (Pyraloidea). — VEB Gustav-Fischer-Verlag Jena.
- HUEMER P. & G. TARMANN (1991): Westpaläarktische Gespinnstmotten der Gattung *Kessleria* NOVICKI. — Mitt. münch. ent. Ges. 81: 5-110.
- HUEMER P. & G. TARMANN (1993): Die Schmetterlinge Österreichs (Lepidoptera). Systematisches Verzeichnis mit Verbreitungsangaben für die einzelnen Bundesländer. — Veröff. tirol. Landesmus. Ferdinandeum, Innsbruck, Suppl. 5: 224.
- KARSHOLT O. & J. RAZOWSKI (eds) (1996): The Lepidoptera of Europe. A distributional checklist. — Apollo Books, Stenstrup.
- KLIMESCH J. (1990 und 1991): Microlepidoptera (Kleinschmetterlinge) - In: KUSDAS K. & E.R. REICHL (Hrsg.), Die Schmetterlinge Oberösterreichs, Bd. 6 und 7. — Eigenverl. d. Entomologischen Arbeitsgemeinschaft am OÖ Landesmuseum Linz.
- MALICKY H. & S. ROUCHOLLAH (1971): Untersuchungen über Bionomie, Präimaginalstadien und Verbreitung der europäischen *Sorhagenia*-Arten. — Beitr. Ent. 21/1-2: 170-190, Berlin.

- PATZAK H. (1974): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera - Coleophoridae. — Beitr. Ent., Berlin 24/5-8. S. 153-278.
- RAZOWSKI J. (1990): Motyle (Lepidoptera) Polski, CZEC 16 Coleophoridae. Polska Akademia Nauk, Instytut Systematyki i Ewolucji Zwierząt. — Państwowe Wydawnictwo Naukowe, Warszawa 1990 Kraków.
- SCHÜTZE K.T. (1931): Die Biologie der Kleinschmetterlinge unter besonderer Berücksichtigung ihrer Nährpflanzen und Erscheinungszeiten. — Verl. Int. Ent. Ver. Frankfurt.
- SLAMKA F. (1995): Die Zünslerfalter (Pyraloidea) Mitteleuropas. — Verl. Prunella Poprad-Tatry, Slowakei.
- WIMMER J. (1997): Lepidopterologische Notizen aus Oberösterreich - 1 (Insecta: Lepidoptera). — Beitr. Naturk. Oberösterreichs 5: 81-108.

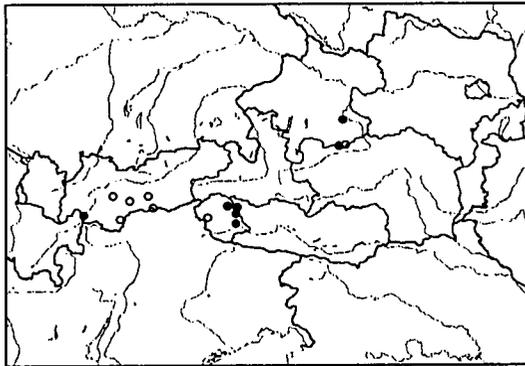
Anschrift des Verfassers: Josef WIMMER
Feldstr. 3 d, A-4400 Steyr, Austria.

1 *Eriocrania unimaculella* ZETI.



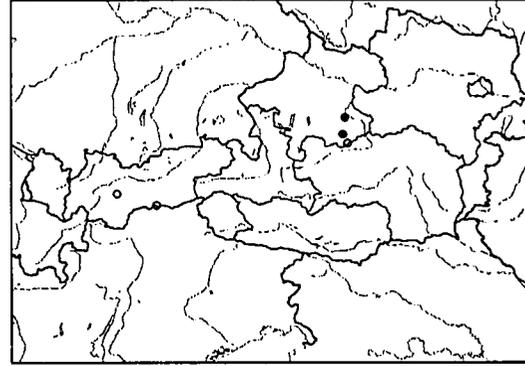
ZIN DAT 09-03-1999

3 *Kessleria saxifragae* STI.



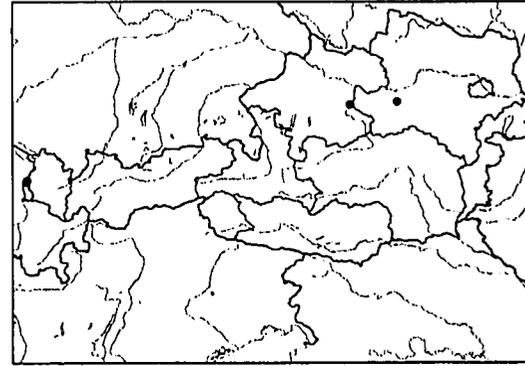
ZIN DAT 09-03-1999

2 *Kessleria alpicella* HS.



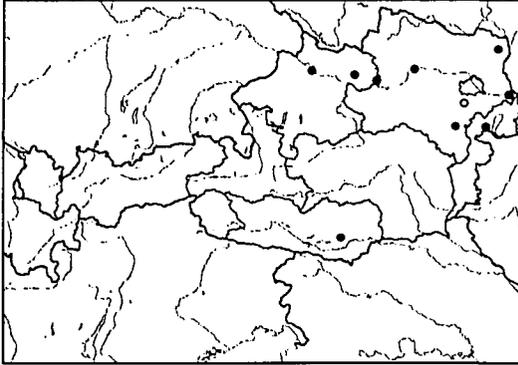
ZIN DAT 09-03-1999

4 *Argyresthia trifasciata* STAU.



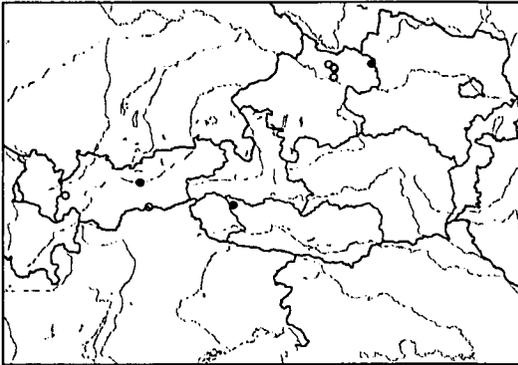
ZIN DAT 09-03-1999

5 *Ypsolopha alpella* D.8 SCH.



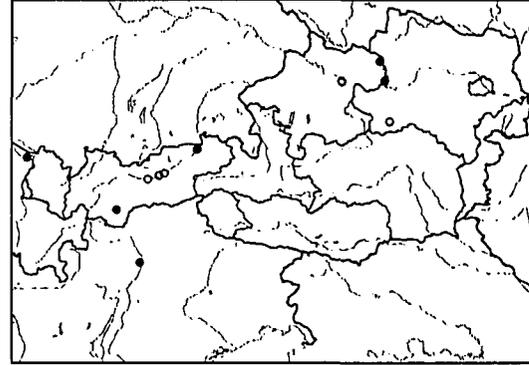
ZOBODAT 199-013-1999

7 *Coleophora vacciniella* HS.



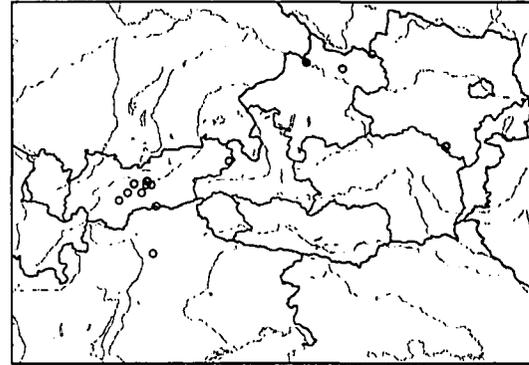
ZOBODAT 199-013-1999

6 *Coleophora flavipennella* DUP.



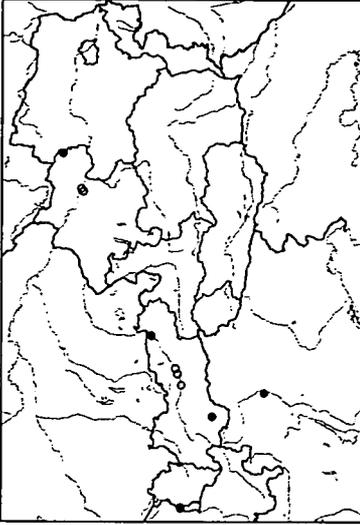
ZOBODAT 199-013-1999

8 *Coleophora vitisella* GREGSON



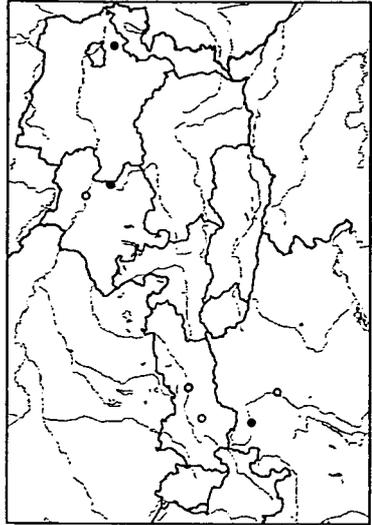
ZOBODAT 199-013-1999

10 *Coleophora polliatella* ZK.



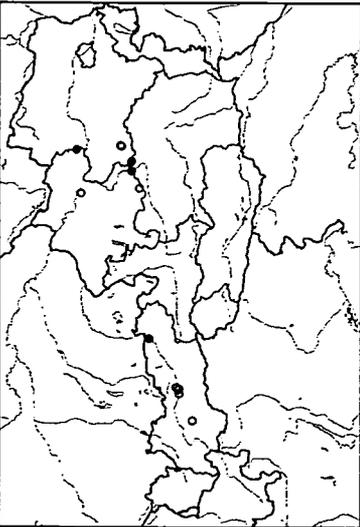
ZIBDAT 09-03-PPH

12 *Coleophora serpyllatorum* HERING



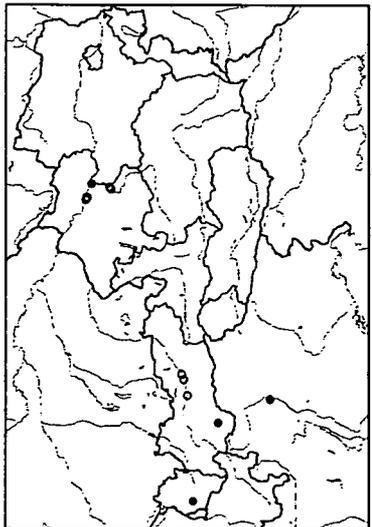
ZIBDAT 09-03-PPH

9 *Coleophora lineata* HW.



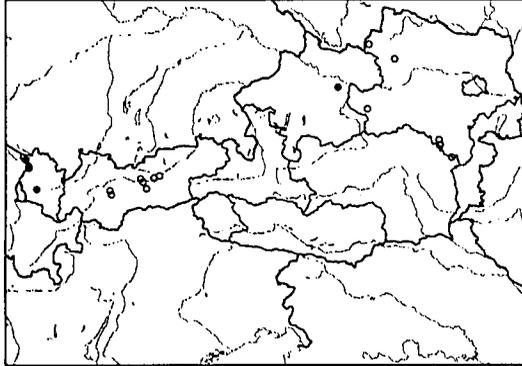
ZIBDAT 09-03-PPH

11 *Coleophora bipennella* Z.



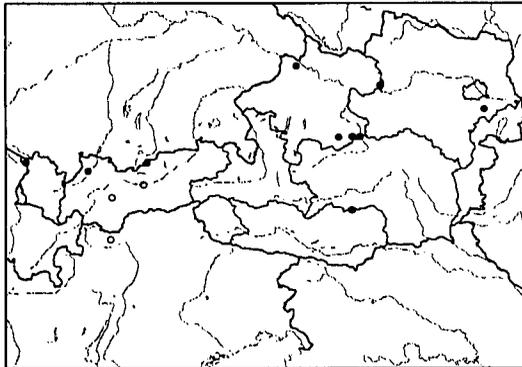
ZIBDAT 09-03-PPH

13 *Coleophora coespitrella* Z.



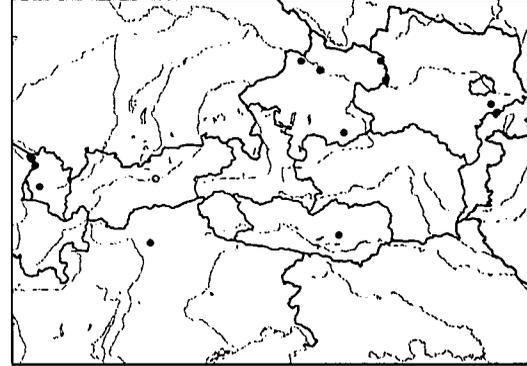
ZOBODAT II-03-EPH

15 *Coleophora taenipennella* HS.



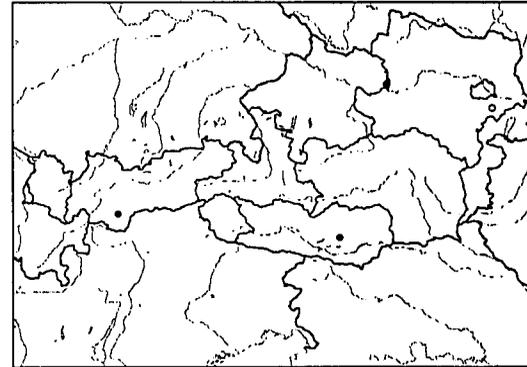
ZOBODAT II-03-EPH

14 *Coleophora glaucicottella* WOOD



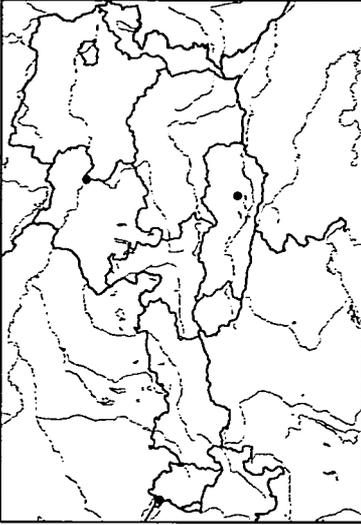
ZOBODAT II-03-EPH

16 *Coleophora versurella* Z.



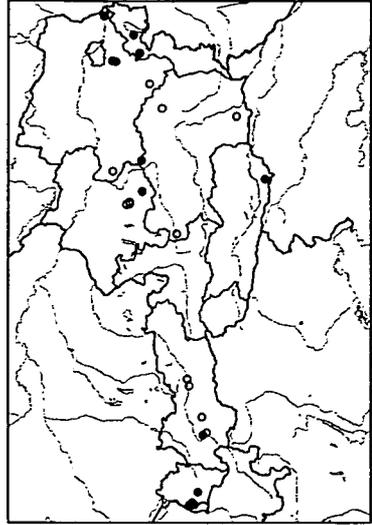
ZOBODAT II-03-EPH

18 *Coleophora perbenedeni* TOILL



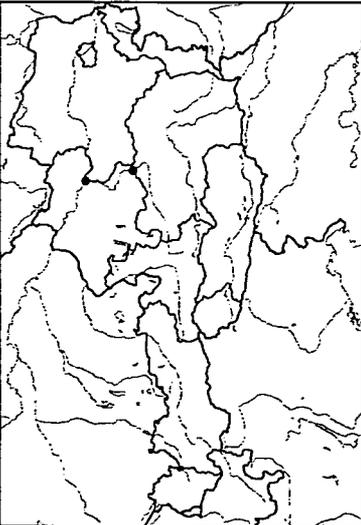
ZITIERE: (19-01-1959)

20 *Depressaria chaetophylli* Z.



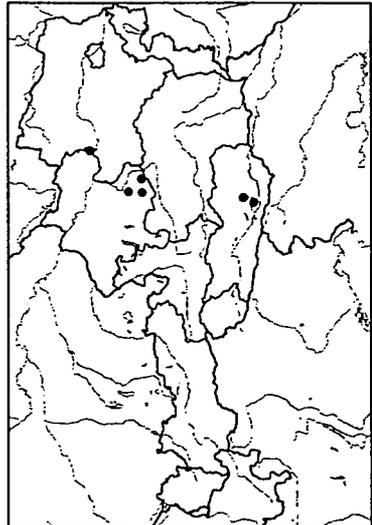
ZITIERE: (19-01-1959)

17 *Coleophora absinthii* HEIN & WOCKE



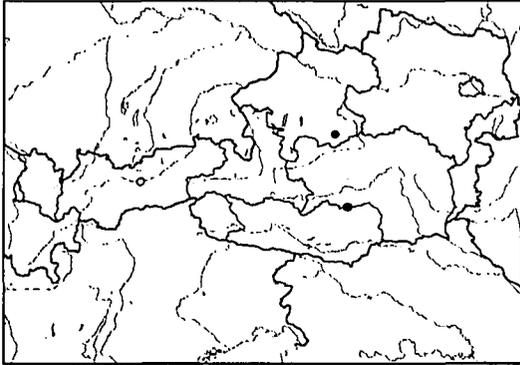
ZITIERE: (19-01-1959)

19 *Coleophora striatipennella* NYLANDER



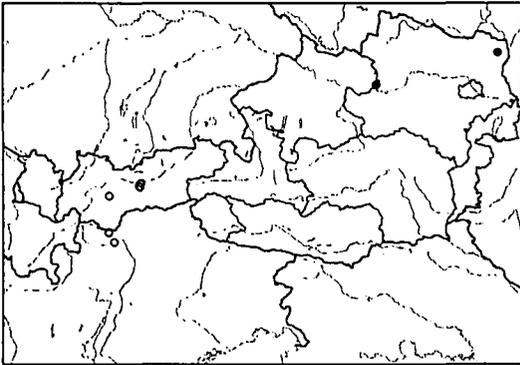
ZITIERE: (19-01-1959)

21 *Depressaria weirella* S11



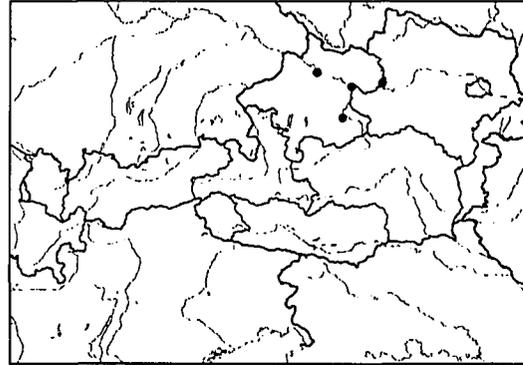
ZOOBAT 09-03-1999

23 *Scythris fuscoaenea* HW



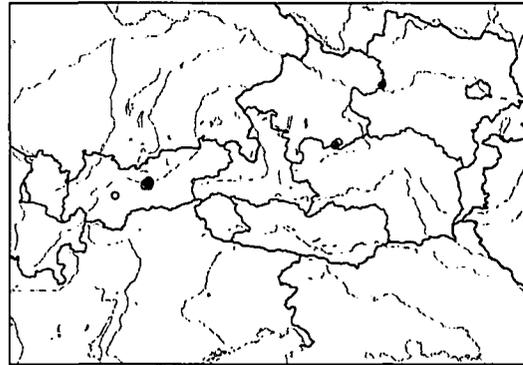
ZOOBAT 09-03-1999

22 *Oegoconia uraliskello* POP.-GORJ & CAPUSE, 1965



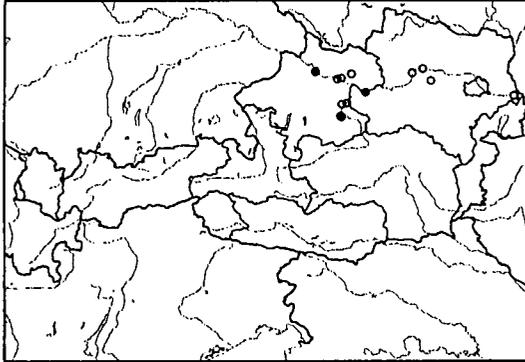
ZOOBAT 09-03-1999

24 *Mompha nodicoletta* FUCHS



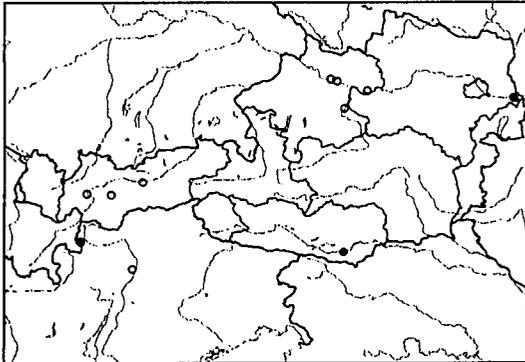
ZOOBAT 09-03-1999

25 *Sorhagenia rhamnella* Z.



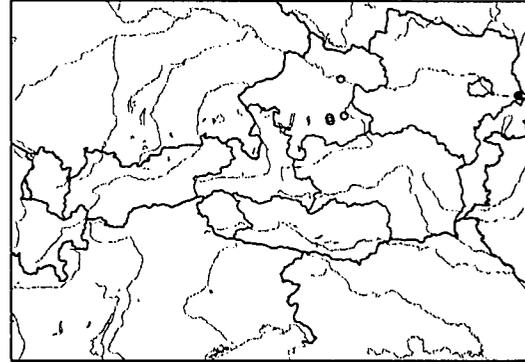
ZIN DAT 191-03-1999

27 *Sorhagenia lophyrella* DGL.



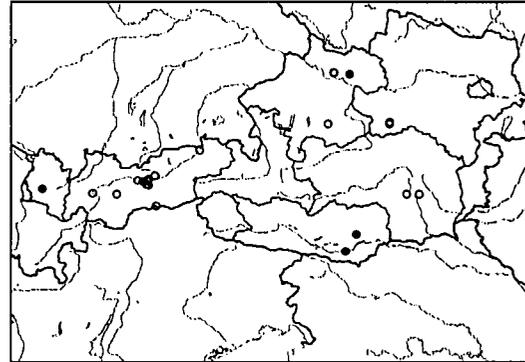
ZIN DAT 191-07-1999

26 *Sorhagenia janiszewskae* RIEDL



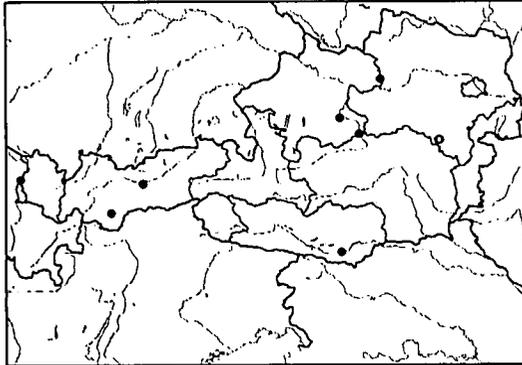
ZIN DAT 193-03-1999

28 *Faltodora cytisella* CURT



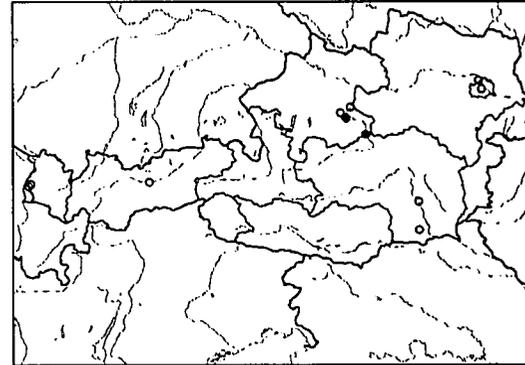
ZIN DAT 193-03-1999

29 *Telerodes wogae* NOW



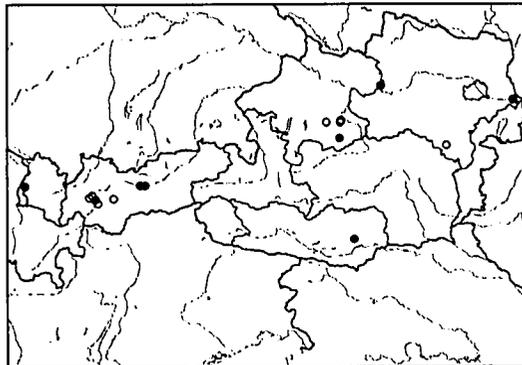
ZOBODAT 09-03-1999

30 *Telerodes fugacello* Z.



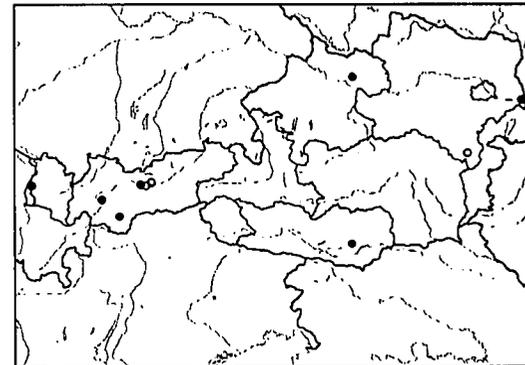
ZOBODAT 09-03-1999

31 *Gelechia scotinella* HS



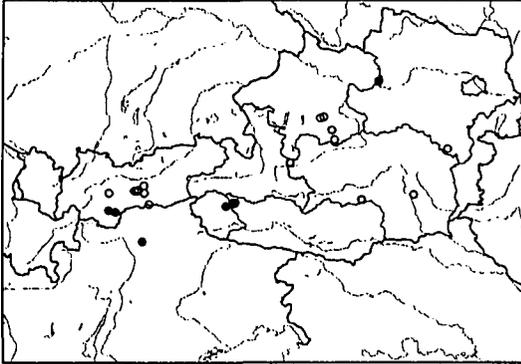
ZOBODAT 09-03-1999

32 *Gelechia sabinella* Z.



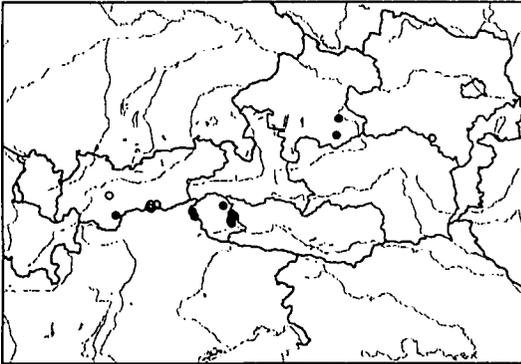
ZOBODAT 09-03-1999

33 *Chronodes tragicella* HEYD.



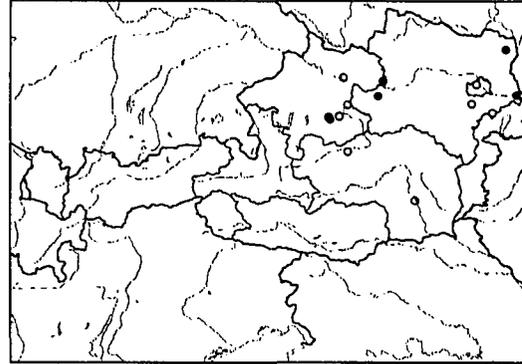
ZOBAT 09-03-1999

35 *Caryocolum interalbicella* HS



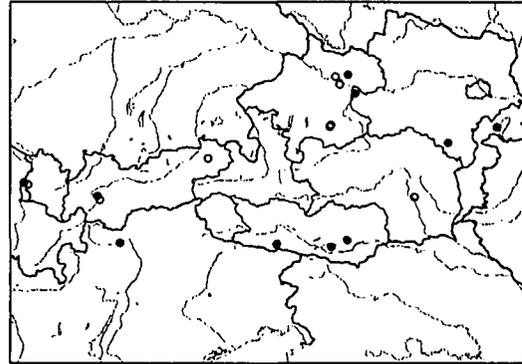
ZOBAT 09-03-1999

34 *Filolima spurcella* DUP.



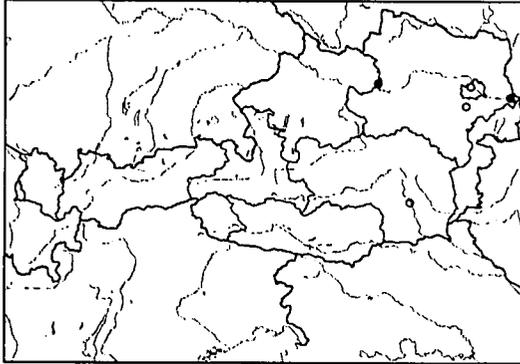
ZOBAT 09-03-1999

36 *Platyedra subcinerea* HW



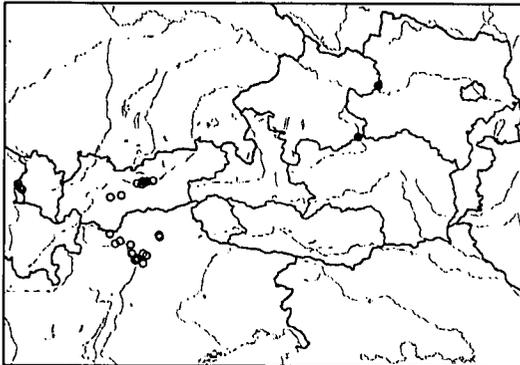
ZOBAT 09-03-1999

37 *Tachyplila subsequetla* HB



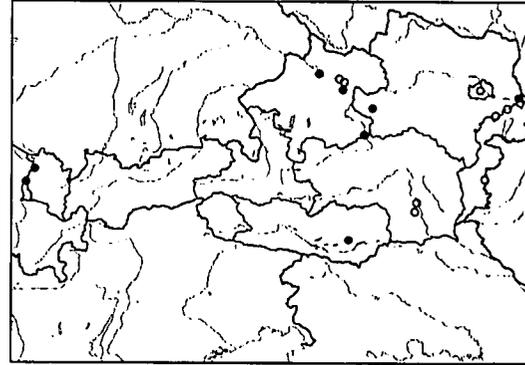
ZIN DAT 191-113-1999

39 *Acleris notana* DON



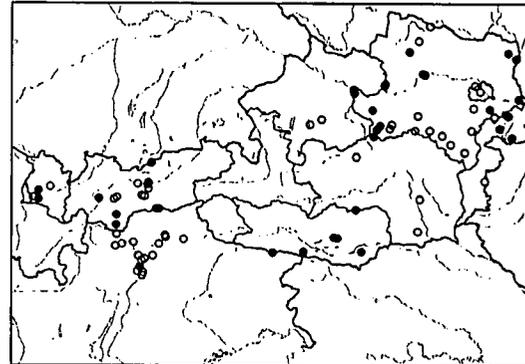
ZIN DAT 191-113-1999

38 *Brachmia blandella* F.



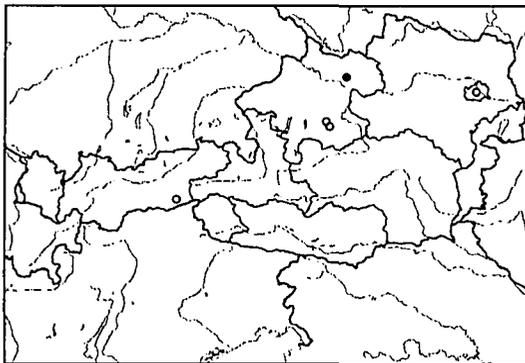
ZIN DAT 191-113-1999

40 *Argyrotaena pulchellana* HW



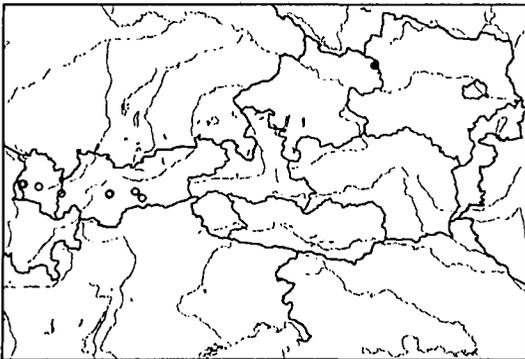
ZIN DAT 191-113-1999

41 *Epinotia sordidana* HB.



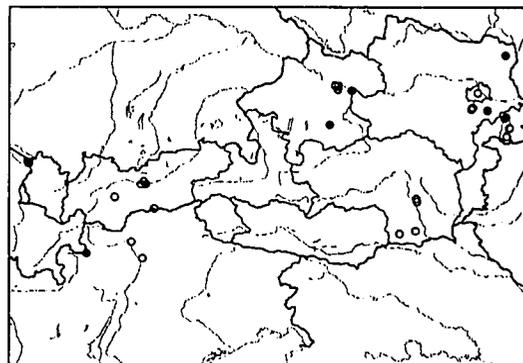
ZITRAT (19-113-1999)

43 *Cydia cognatala* BARR



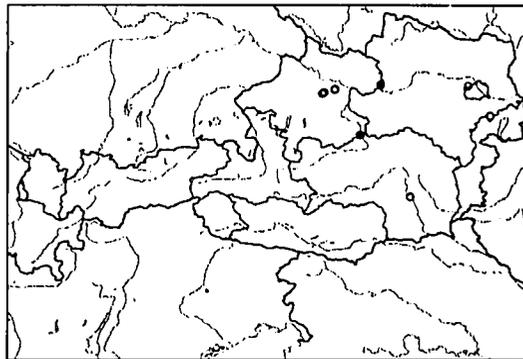
ZITRAT (19-113-1999)

42 *Pelochrista caecimaculana* HB.



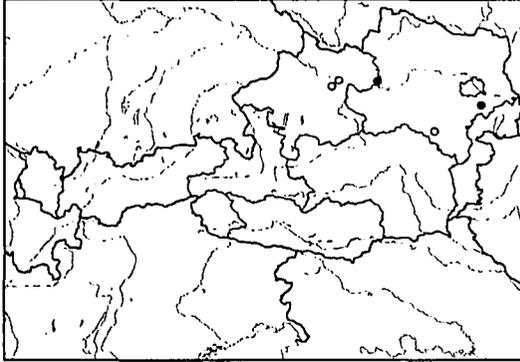
ZITRAT (19-113-1999)

44 *Strophedra nitidana* F.



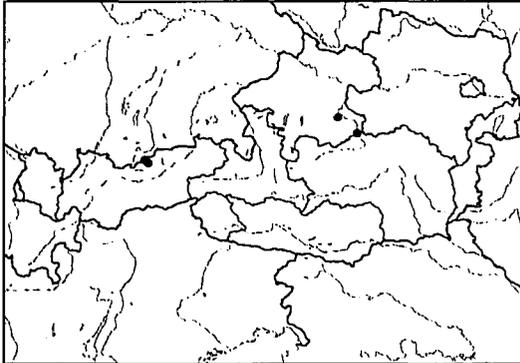
ZITRAT (19-113-1999)

45 *Dichrorampha senectana* GN



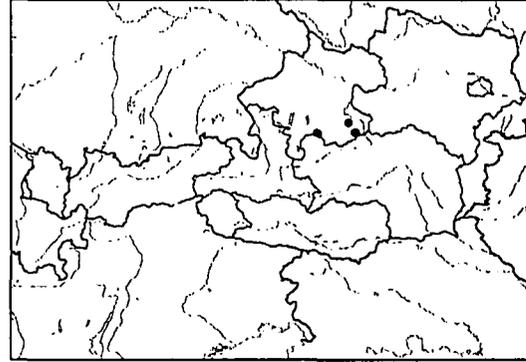
ZINNIAT 191-193-1999

47 *Phycitodes saxicola* VAUGH



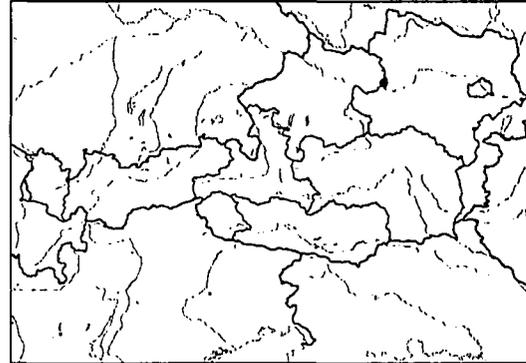
ZINNIAT 191-193-1999

46 *Platypitilia capnodactyla* ZELLER



ZINNIAT 191-193-1999

48 *Vitula biviella* Z



ZINNIAT 191-193-1999

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [0007](#)

Autor(en)/Author(s): Wimmer Josef

Artikel/Article: [Lepidopterologische Notizen aus Oberösterreich - 3 \(Insecta: Lepidoptera\) 97-125](#)